

A faded, sepia-toned portrait of Reichskanzler Joseph Wirth, a man with a mustache, wearing a suit and tie, looking directly at the camera. The portrait is the background for the entire page.

# **„... und darüber ist kein Zweifel: Dieser Feind steht rechts!“**

Reichskanzler Joseph Wirth (Deutsche Zentrumspartei) im Reichstag, 1922

## **Vom Nichtbefolgen einer Warnung:**

- **Verharmlosung des Rechtsextremismus** - Traditionen und Kontinuitäten in der deutschen Geschichte
- **Im Dienst der Karriere** - Führungskräfte von Polizei und Nachrichtendiensten zwischen Weimar, Nationalsozialismus und Bundesrepublik

**Dienstag, 9. Dezember 2014**

19.00 – 21.00 Uhr

**Stadtarchiv München, Rotunde**

Winzererstraße 68, Zugang auch: Schleißheimer Straße 105

**Veranstalter:**

**Kreisjugendring München-Stadt und Stadtarchiv München**

Seit über einem Jahr begleitet ein Arbeitskreis verschiedener Münchner Organisationen und Einrichtungen den Prozess gegen den „nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) mit öffentlichen Veranstaltungen: Diese informieren, klären auf und hinterfragen – zum Beispiel, warum von staatlichen Behörden die Gefahr des Rechtsextremismus immer wieder unterschätzt oder gar ignoriert wird.

Die nunmehr vierte Veranstaltung zum Thema wirft einen Blick auf die Geschichte.

Referenten:

Dr. Joachim Schröder, Historiker

Friedbert Mühldorfer, Lehrer und Historiker

**Mitglieder des Arbeitskreises**

B.U.D. Beratung, Unterstützung und Dokumentation für Opfer rechtsextremer Gewalt

Florian Ritter, MdL SPD

DGB-Jugend

DGB München

Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Fachinformationsstelle gegen Rechtsextremismus firm

Kreisjugendring München-Stadt

Netzwerk demokratische Bildung München

Stadtarchiv München

Störfunk-Jugendradio

ver.di München

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/  
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Ein Beitrag im  
Rahmen des  
Veranstaltungs-  
programms

**KUNST  
KULTUR  
RESPEKT  
.DE**

V.i.S.d.P.: Stefanie Lux, Kreisjugendring München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechts-extremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangen-heit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.